

# Scharoun Haus, Zermützel

## Architektur

Hans Scharoun (Umbau H. Issmer)



Beschreibung: Denkmalgerechte  
Wiederherstellung und Neuanlage einer  
Außenanlage

Bauherr: Ferdinand-Möller-Stiftung, Berlin

Art der Bearbeitung/Leistungsphasen nach HOAI  
LP 1-8

Bearbeitungsfläche: ca. 6.000 m<sup>2</sup>

Bearbeitungszeitraum: 1997-1999

Stand der Realisation: realisiert

Mitarbeit: Dr. Brenken

Nach der Wende übernahm die Ferdinand-Möller-Stiftung das von dem Architekten Hans Scharoun gebaute, architekturgeschichtlich interessante Haus des Galeristen Ferdinand Möller aus der Zeit des 2. Weltkriegs. Entsprechend der sorgfältigen Restaurierung des Gebäudes wurden die Außenanlagen wiederhergestellt und die Wirkung der nicht mehr rückbaubaren Bauten und Veränderungen aus der DDR-Zeit minimiert. Hierbei galt es auch, die Folgekosten niedrig zu halten und die schwierigen natürlichen Standortbedingungen zu bewältigen. Das Konzept basiert auf einer Einteilung in intensiv und extensiv gehaltene Bereiche. Durch den Einsatz vorwiegend heimischer Sorten und gezielter Bodenverbesserung konnte eine selbstverständlich wirkende, kostengünstige und erfolgreich etablierte Umgebung für das Gebäude geschaffen werden. Die Besonderheit des Ensembles liegt in dem Bezug zwischen dem Haus und der Umgebung. Die Gebäudevolumina setzen die topographische Situation einer Klippe entlang des Seeufers fort. Die Innenräume finden ihre Fortsetzung im Außenraum.